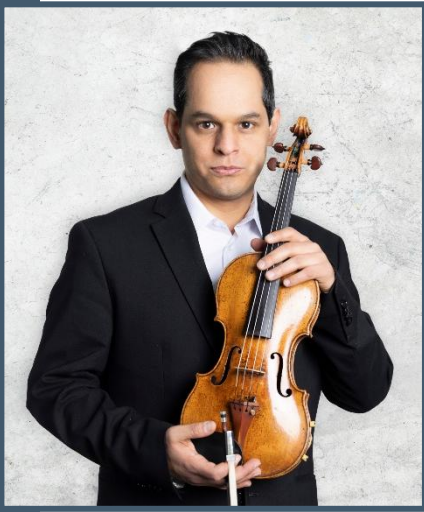




MANUEL DRUMINSKI

KÜNSTLERISCHER LEBENSLAUF

Der in Chile geborene und in Deutschland aufgewachsene Geiger Manuel Druminski studierte an der *Hochschule für Musik und Theater München* bei der renommierten Professorin Ana Chumachenco. Seine musikalische Ausbildung begann nach der Internatszeit bei den *Regensburger Domspatzen in Pielenhofen*, als er 1994 als Stipendiat in das Förderprogramm für hochbegabte Kinder der *Hochschule für Musik und Theater München* aufgenommen wurde. Während seines Studiums erhielt er als dreifacher Stipendiat Förderung durch die *Hochschule für Musik und Theater München*, die *Orlando-di-Lasso-Stiftung des Rotary Clubs München* und die *Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now*. Zu den besonderen Stationen seines künstlerischen Werdegangs zählen 2019 ein Auftritt für Papst Franziskus im Vatikan sowie die Einspielung der Solovioline für die Hollywood-Dokumentation *Francesco*.

Von 2009 bis 2025 war er Konzertmeister unter anderem bei den *Freiburger* und *Augsburger Philharmonikern*, den *Münchner Symphonikern* sowie dem *Mozarteumorchester Salzburg*. Parallel zu seiner Konzertmeistertätigkeit gewann seine internationale Solisten- und Kammermusiktätigkeit kontinuierlich an Bedeutung und öffnete den Weg zu einer zunehmend internationalen Konzert- und Lehrtätigkeit, die ihn als Solist, Konzertmeister und Kammermusiker durch Europa, Afrika, Südamerika und die USA führte. Er arbeitete unter anderem mit renommierten Klangkörpern wie den *Münchner Philharmonikern*, den *Bamberger Symphonikern*, dem *Mozarteumorchester Salzburg*, der *Camerata Salzburg* und dem *Württembergischen Kammerorchester Heilbronn* und gastierte bei Festivals wie dem *Schleswig-Holstein Musik Festival*, *Rheingau Musik Festival*, *Lucerne Festival* und *Ravinia Festival*. Seit 2006 entstanden gemeinsam mit der Pianistin Tatiana Chernichka in Zusammenarbeit mit dem *Bayerischen Rundfunk* vier CD-Aufnahmen.

Neben seiner wachsenden internationalen Konzerttätigkeit entwickelte Manuel Druminski ein weltweites Netzwerk an Lehrtätigkeiten als Professor, Gastprofessor und Dozent. Von 2019 bis 2022 war er Professor an der *Universität der Künste Kuwait*, Direktor des *Music Department der Harmony Academy Kuwait* sowie Dozent am königlichen *Sheikh Jaber Al Ahmad Cultural Centre*. Weitere Gastprofessuren führten ihn 2017 und 2018 an die *Musical Society of Nigeria (MUSON)* sowie an die *Universidad de los Andes* in Bogotá (Kolumbien).

Seit 2017 bildet Chile den Schwerpunkt seiner internationalen Lehrtätigkeit. Dort engagiert er sich in der musikalischen Nachwuchsförderung durch regelmäßige und zahlreiche Meisterkurse und Kammermusikprojekte an renommierten Universitäten, Orchestern und Kultureinrichtungen, darunter die *Pontificia Universidad Católica de Chile*, die *Universidad de Talca*, die *Universidad Austral de Chile in Valdivia*, die *Universidad de Valparaíso*, das *Teatro del Lago in Frutillar*, die *Fundación Papageno* sowie die *Fundación de Orquestas Juveniles e Infantiles de Chile (FOJI)*.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit chilenischen Institutionen und Künstlerpersönlichkeiten, darunter der renommierten Claudio-Arrau-Schülerin und Pianistin Edith Fischer, führte zur Entwicklung weiterer gemeinsamer Ausbildungs- und Konzertprojekte. Für 2026 und 2027 sind weitere Konzerte mit dem *Orquesta de Cámara de Valdivia* im *Teatro del Lago* in Frutillar sowie Meisterkurs- und Kammermusikprojekte an der *Fundación Papageno* in Villarrica geplant.

Sein künstlerisches Schaffen verbindet klassische Tradition mit innovativen Konzertformaten und genreübergreifenden Projekten. 2026 mitbegründete Manuel Druminski das Kammermusikensemble *Camerata Augsburg* und übernahm dessen künstlerische Leitung. Gleichzeitig entwickelt er mit seinem seit 2016 europaweit erfolgreichen Crossover-Projekt *Free Vivaldi*, das klassische Violinliteratur mit Hip-Hop und urbanem Streetdance verbindet, innovative Konzertformate. Neben klassischen Künstlerpersönlichkeiten wie Anne-Sophie Mutter oder Mischa Maisky arbeitete er unter anderem mit Klezmer-Klarinettist Giora Feidman, Elektronikmusiker Christopher Chaplin, Falco-Produzent Thomas Rabitsch, Daniel Piazzolla aus der weltbekannten Tango-Familie Piazzolla, dem dreifachen Grammy-Preisträger und Weltmusikflötist Wouter Kellerman sowie den Gospel-Künstlern Don Moen und dem mehrfachen Grammy-Preisträger Donnie McClurkin.

2019 wurde er vom kuwaitischen Königshaus für seine musikalischen Verdienste in Kuwait ausgezeichnet. 2023 ehrte ihn das *Zelt-Musik-Festival Freiburg* mit der Auszeichnung „Künstler des Jahres“.

Manuel Druminski initiiert regelmäßig internationale Kultur- und Bildungsprojekte in enger Zusammenarbeit mit Deutschen Botschaften, dem Goethe-Institut und weiteren deutschen Kulturinstitutionen. Seine Projekte zeichnen sich durch langfristige Partnerschaften und nachhaltige Wirkung aus. Dazu zählen eine über die Amtszeiten von drei deutschen Botschaftern hinweg etablierte Konzertreihe in Kuwait, ein bis heute einzigartiges Förderprojekt für die *Musical Society of Nigeria (MUSON)* mit Instrumentenspenden im Wert von rund 45.000 US-Dollar sowie ein gemeinsam mit der Deutschen Botschaft in Santiago und dem *Goethe-Institut* entwickeltes kulturell-soziales Jugendprojekt in Chile.